



RHEIN-SIEG-KREIS

LANDRAT

Grußwort

Zum 2. Unternehmerforum der ARGE Rhein-Sieg, der ARGE Bonn und der bonner wirtschafts akademie (BWA) im Projekt „50+ aktiv“ heiße ich Sie als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises herzlich willkommen.

Nahezu alle Lebens- und Politikbereiche – etwa Schule und Ausbildung oder Wirtschaft und öffentliche Finanzen – sind von den Auswirkungen der Demographischen Entwicklung betroffen. Sie hat auch zunehmende Bedeutung für den regionalen Arbeitsmarkt. Deshalb spielen auch ältere Arbeitssuchende wieder eine zunehmend bedeutende Rolle.

Vor diesem Hintergrund kann ich als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises nur begrüßen, dass „unsere ARGE“ diesen Trend erkannt hat und sich dem gemeinsamen Beschäftigungspakt mit den ARGE n Bonn und Soest beigetreten ist. Um die Kundinnen und Kunden kümmert sich seitdem ein spezialisiertes Projektteam „50+ aktiv“.

Dass dieses Modell sich bewährt hat, zeigt sich daran, dass eine weitere ARGE, die ARGE Münster, dem Beschäftigungspakt „50+ aktiv“ beigetreten ist. Es zeigt sich aber vor allem daran, dass innerhalb von nur zwei Jahren 844 Ältere in Arbeit vermittelt werden konnten. Eine großartige Leistung, von der wir alle profitieren!

„Die Erfahrung und der Schwung der Routine der Älteren sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Berufslebens. Das muss sich endlich auch herumsprechen.“ So formulierte es unsere Bundeskanzlerin zur Eröffnung des neun-

ten Deutschen Seniorentages am 8. Juni 2009 in Leipzig. Und damit hat sie Recht!

Ich möchte eine weitere im Arbeitsleben unverzichtbare Eigenschaft hinzufügen: Die Verlässlichkeit. Erfahrungen zeigen, dass ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer diese Grundtugend wesentlich häufiger besitzen, als junge.

Natürlich gilt auch für die Älteren, dass Qualifizierung und Weiterbildung unerlässlich sind, möchte man auf Dauer am Arbeitsmarkt bestehen. „Lebenslanges Lernen“ ist das Stichwort, das wir in der letzten Zeit immer wieder hören und das wir nicht unterschätzen sollten! Es ist richtig und wichtig, seine eigenen Fachkenntnisse zu pflegen und stets auf dem aktuellsten Stand zu halten. Ein Grund warum unsere ARGE gerade auch Qualifikationsmaßnahmen für Ältere besonders unterstützt.

Die Unternehmerforen im Projekt „50+ aktiv“ sollen vor allem die Unternehmen dazu anregen, sich mit dem Thema Generationenmanagement zu beschäftigen, damit in Zukunft hoffentlich noch viele Ältere in Arbeit vermittelt werden können. Dafür wünsche ich allen Beteiligten viel Erfolg!

Frithjof Kühn
(Landrat)